

# Alexander Finsel lief einsames Rennen

**LEICHTATHLETIK** Der Lichtenfelser gewann den 16,5-Kilometer-Lauf beim Fränkische-Schweiz-Marathon mit 1:26 Minuten Vorsprung.

VON UNSEREM MITARBEITER **ULRICH ZETZMANN**

**Lichtenfels/Forchheim** - Der zwölfte Fränkische-Schweiz-Marathonlauf, verbunden mit der oberfränkischen Meisterschaft, zog auch in diesem Jahr eine große Zahl an Läuferinnen und Läufern in seinen Bann. Dabei waren auch einige Athleten aus dem Leichtathletik-Kreis Coburg, Lichtenfels, Kronach, die sich bei relativ hohen Temperaturen zum Teil gut in Szene setzten, allen voran Alexander Finsel von der TS Lichtenfels, der sich im Rennen über 16,5 Kilometer, mit Start in Forchheim und Ziel in Ebermannstadt, überlegen den Gesamtsieg sicherte. Nach guten 1:00:12 Stunden überquerte er mit einem Vorsprung von 1:26 Minuten auf den Zweitplatzierten die Ziellinie.

Alexander Finsel war mit der Vorgabe an den Start gegangen, bei der Vergabe des Gesamtsieges ein Wörtchen mitzureden. Der Lichtenfelser übernahm nach dem Start sofort die Führung und lief bis ins Ziel ein einsames Rennen auf der nicht leicht zu laufenden Strecke. Ab

Kilometer acht konnte er das Tempo herausnehmen, da von hinten kein Gegner aufschließen konnte. Dass er damit auch seine Altersklasse M 35 gewann, war natürlich klar.

Im gleichen Rennen gewann sein Vereinskollege Karl Fenzlein die M 70 mit 1:25 Stunden haushoch überlegen. Damit belegte der Lichtenfelser im Gesamteinlauf unter 385 Startern immerhin Rang 105.

Weitere Ergebnisse über 16 Kilometer: 13. (2. M 20) Daniel Braunreuther, SV Heilgersdorf, 1:07:51 Stunden; 219. (2. M 65) Berthold Wolf, TS Lichtenfels

## **Erl trotz Wadenkrämpfe ins Ziel**

Der Marathonlauf führte von Forchheim durch das Herz der Fränkischen Schweiz, mit Wende an der Sachsenmühle und durch Streitberg zurück zum Ziel in Ebermannstadt. Bei den Männern siegte Markus Siegler vom TB Erlangen nach 2:45:31 Stunden, bei den Frauen war die Fürtherin Kerstin Steg mit 3:07:20 Stunden ganz vorne.

Christine Erl vom TV 48 Coburg, die erst vor drei Wochen mit Erfolg einen 100-Kilometer-

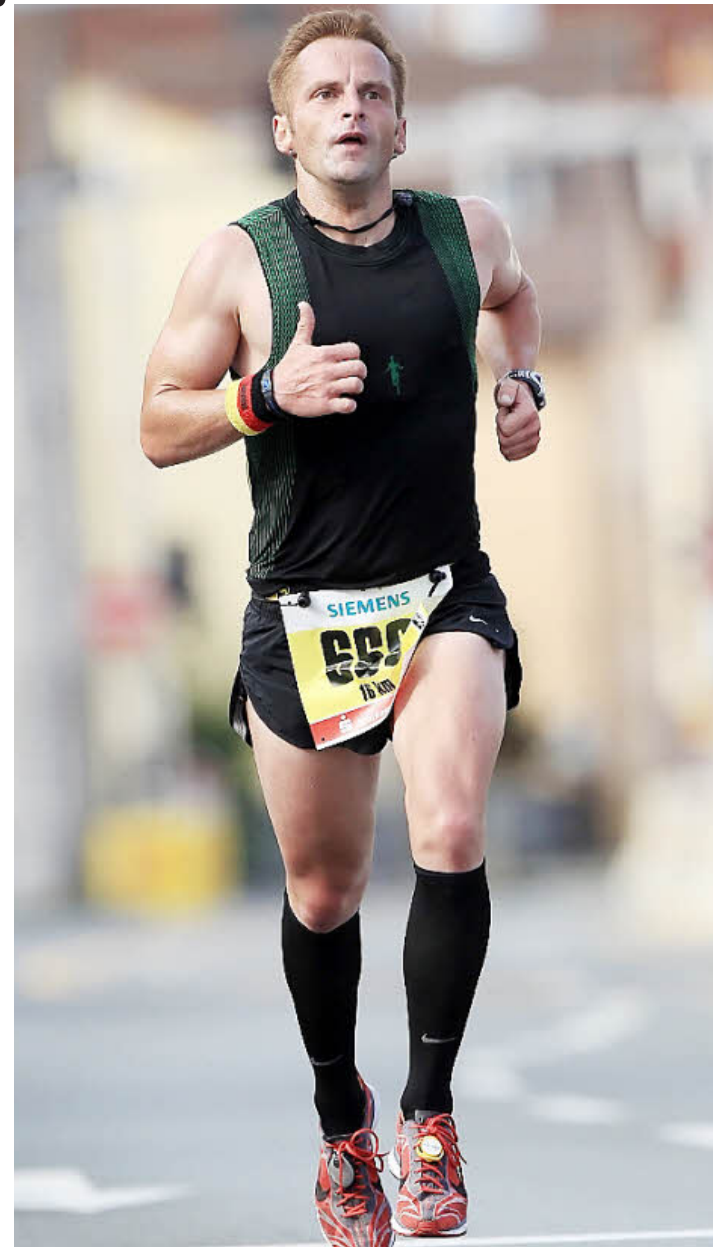
Lauf absolviert hatte, lief diesen Marathonlauf etwas verhalten an. Obwohl sie bei Kilometer 38 Wadenkrämpfe bekam, lief sie ihr Rennen zu Ende und wurde mit 3:49:31 Stunden Gesamtfte und Zweite ihrer Altersklasse W 45.

Der Kronacher Dieter Sünkel erlief sich in der M 60 mit 3:57:37 Stunden Platz zwei.

Bei den Team-Wettbewerben lief jeweils der erste Läufer 16 Kilometer und Läufer zwei die restlichen 26,195 Kilometer. Bei den Frauen belegte das TV-48-Duo aus Coburg, Christine Thomä/Birgit Heyer, unter 109 Teams Rang vier in 3:39:01 Stunden.

Beim Mixed-Wettbewerb landeten Gabi Scharpf und Reiner Popp vom SV Heilgersdorf mit 3:21:18 Stunden auf Platz sechs. 17. wurden Tanja Neubauer und Udo Fischer in 3:33:29 Stunden.

Der Coburger Bauamtsleiter Ulli Pfuhlmann siegte mit seinem Partner Felix Hüttner in der Männerklasse. Michael Sauer und Peter Klarholz (TV 48 Coburg) erreichten nach 3:13:36 Stunden das Ziel als 16.



**Alexander Finsel konnte bei seinem überlegenen Sieg über die 16,5-Kilometer-Strecke schon ab Kilometer acht das Tempo drosseln, da ihm kein anderer Läufer zu folgen vermochte.**  
Foto: Theo Kiefner